

Seid begrüßt ihr Leidensgenossen,

ich bin neu hier (leider) also vielleicht kurz zu mir: 20 Jahre alt, vor einem Jahr fielen mir meine leichten Geheimratsecken auf, was mich in eine kleine Depressionswelle ritt, und das obwohl in meinem Leben ansonsten alles fast perfekt läuft, mein Aussehen ist mir halt "leider" sehr wichtig. Inzwischen gehts aber besser und ich habe die Hoffnung, dass ich einen foranschreitenden HA stoppen kann. Seit 10 Monaten nehm ich Minox, neue Haare habe ich nicht entdecken können aber ehrlich gesagt ist es auch nicht schlimmer geworden. Ansonsten denke ich dass auch Fin "im Notfall" die GHE stoppen/verlangsamen kann, dann gäbs ja noch die Haartransplantation und zu guter letzt ist auch zu erwarten, dass in den nächsten Jahren neue Mittel (Stichwort PGD2) helfen könnten.

WAS MICH ABER VOR ALLEM TAG TÄGLICH BESCHÄFTIGT, ist die Frage, ob ich "die Gene" von meinem Vater oder meinem Großvater mütterlicherseits habe. Mein Vater hat wahnsinnig geiles Haar, unglaublich dicht und nur die mini-mini-minimalen GHE, die ich auch jetzt schon habe (und übrigens mit 13 Jahren definitiv noch nicht hatte, angeboren sind meine kleinen GHE's also nicht). Mein Opa mütterlicherseits hat den "üblichen" Haarausfall, aber wenigstens noch einiges an Resthaar. Laut meinem Hausarzt und einigen Berichten im Internet wird der Haarausfall über die mütterliche Linie vererbt, damit könnte ich mich aber nur sehr ungern arrangieren!! Daher habe ich mal ein paar Recherchen betrieben.

Vorüberlegung: Etwa 90% oder gar mehr der westlichen Bevölkerung bilden schon vor dem 50 Lebensjahr deutliche GHE o.ä. aus. Wenn man nun also einen etwa 30 jährigen Mann findet, der absolut gar keinen HA hat, wär ja nur logisch, dass sein Vater dennoch zu 90% unter HA leidet. Aber schauen wir mal:

Robert Pattinson - bekannt und beliebt wegen seiner Haare. Perfekte Haarlinie Sein Vater (googlet nach Robert Pattinson familie): Nur mini-winzigste GHE!
Zach Braff (JD aus Scrubs) Haarlinie: perfekt! Sein Vater (Hal Braff): schaut selbst, Haare ohne Ende

Joachim Gauck: Mit 72 eine perfekte Haarlinie, sowas habe ich live noch nie gesehen. Sein Sohn Christian (inzwischen >40) hat ebenfalls nicht einmal kleinste GHE (Er heißt Christian Gauck)

Ebenso verhält es sich bei Kanue Reeves und seinem Vater. Das Ganze lässt sich auch andersrum beobachten: Kevin Großkreutz und Mario Götze (BVB-Spieler) und Taylor Lautner neigen bereits zu leichten, aber sichtbaren GHE's und das mit 20 Jahren. Die Väter: Allesamt kahl!

ALSO BITTE ICH EUCH: Zeigt mir ein Beispiel: Vater kein AGA aber der Sohn oder eben umgekehrt. Eine Vererbung rein durch die mütterliche Linie ist anhand dieser wirklich zufällig gewählten Beispiele doch fast unmöglich oder?

Außerdem: Wie kann ich mir die Vererbung überhaupt vorstellen? Mein Großvater mütterlicherseits müsste ja seinen AGA an meine Mutter vererbt haben, wo ja aber der Haarausfall doch in einem Chromosom stecken soll der eben nicht von Männern weitergeben werden kann?

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [Haar2O](#) on Mon, 24 Dec 2012 01:51:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

ja sehr interessante Sache. Frage ich mich auch oft...

Aber hier darf man nicht pauschalisieren....manch einer kommt eher nach der Mutter, mancher nach dem Vater...und bei manchen mischt es sich sicher auch.

Nimm z.B. die Ochsenknechts....Uwe Ochsenknecht..ordentlich AGA. Sein Sohn Wilson Gonzales kommt sehr nach ihm auch generell optisch und hat auch schon in sehr jungem Alter deutlichen HA.

Sein anderer Sohn Jimi Blue sieht eher feminin aus und kommt auch wenig seinem Vater optisch nahe...und hat im selben Alter wie sein Bruder nen top NW0 Status. Genetik ist ne komplizierte Sache...

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [mehr Haare 2012](#) on Mon, 24 Dec 2012 08:46:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich glaube man kann den haarausfall aufhalten.

durch richtige nährstoffzuführung und ausreichend viel schlaf streßvermeidung kann man dagegen ankämpfen und es verzögern.

Streß hat auch einfluss auf die hormone. in deutschland hat jeder zweite mann haarausfall in höherem alter.

wenn man sich die eingeborenen anschaut in anderen regionen der welt sieht man deutlich das auch alte männer

wunderbares haar haben.

Menschen die jeden tag im beruf stehen streß ohne ende haben bei denen der blutdruck zu hoch ist

und die kopfhaut anfängt zu spannen werden irgendwann eine glatze haben.

gut zu beobachten die 50 jährigen fast alle.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [SirRagusa](#) on Mon, 24 Dec 2012 10:59:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Alle Hautärzte bei denen ich war fragen komischerweise immer zuerst was der Vater für ne Friese hat (glatze). Sein Vater hatte auch früh Glatze. Mein Opa mütterlicherseits hatte bis ins hohe alter volles Haar. Dass es nur von der Mutter kommen kann MUSS also bullshit sein.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [Haareweg](#) on Mon, 24 Dec 2012 12:47:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

naja bei mir ist es so, dass ich kreisrunden haarausfall habe (beganng vor 3 jahren). mein vater hat mit 50 geheimratsecken bekommen, ein bisschen ausdünnung, das wars aber auch. bei mir gibts in der familie nicht einen einzigen mit glatze. das ich eine bekommen werde ist aber (wenn man bis 3 zählen kann) eindeutig.

ich habe die arschkarte gezogen (keine ahnung aus welcher generation, ich das geerbt haben soll)

robber ist auch ein gutes beispiel. sein vater hat volles haar. er hat jetzt schon eine halbglatze.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [knopper22](#) on Mon, 24 Dec 2012 13:39:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

jap Robber hat ne aggressive, fast schon alles kahl oben!

Also ich glaube nicht mehr so wirklich an die Vererbungsgeschichte, gibt genügend Leute wo der Vater noch volles Haar hat, oder jedenfalls nur ne leichte AGA, der Sohn dafür aber schon ne aggressive mit knapp über 20.

und das war früher bestimmt nicht so. Es müssen also noch andere Faktoren mit reinspielen. Wie gesagt bei mir ging es komischerweise erst richtig los als ich das erste mal wirklich n Bedürfnis nachrichtigem Sex hatte, und mich männlicher fühlte. Das war mit 22. Vorher zwar auch schon Libido usw..., aber eher mehr so Fetische, Porn im Netz usw...

Mit 22 dann breitere Schultern bekommen und n heftigen Libidoanstieg, und da ging auf einmal auch die AGA los.

Ich denke da liegt noch was begraben.

Es hat doch n Stückchen was mit sexueller Selektion usw.. zu tun, also das man halt mit Glatze evt. Attraktiver wirken soll.

Nicht umsonst wird es über männliche Hormone beeinflusst, die ja auch grade für das äußere (V-Shape, starke Brust, Sixpack, Muskeln usw...) verantwortlich sind, also alles was Frauen ja auch beeindruckt, jedenfalls die meisten!

Warum, aber das Ganze alles wenn doch ne Glatze beiden meisten als hässliche und alt gilt

(jedenfalls der Kranz).

-> Weiß der Deibel.....

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Mon, 24 Dec 2012 15:53:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das man ne Glatze erblich bedingt ist finde ich einfach nur bullshit.
Imunsystem etc ok aber meint ihr im ernst es gibt ein Glatzen Gen
Was für ein Sinn der Natur wäre dahinter? Ich sehe keinen..

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [mehr Haare 2012](#) on Mon, 24 Dec 2012 16:13:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

reneschaub schrieb am Mon, 24 December 2012 16:53Das man ne Glatze erblich bedingt ist
finde ich einfach nur bullshit.
Imunsystem etc ok aber meint ihr im ernst es gibt ein Glatzen Gen
Was für ein Sinn der Natur wäre dahinter? Ich sehe keinen..

Demnach ist alles Mutations-bedingt.
Umwelt äußere Einflüsse die die jeweiligen Defekte hervorrufen.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [luka](#) on Mon, 24 Dec 2012 16:19:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

reneschaub schrieb am Mon, 24 December 2012 16:53Das man ne Glatze erblich bedingt ist
finde ich einfach nur bullshit.
Imunsystem etc ok aber meint ihr im ernst es gibt ein Glatzen Gen
Was für ein Sinn der Natur wäre dahinter? Ich sehe keinen..

Nein. Kein Bullshit Genmutationen werden leider von Generation zu Generation weitergereicht.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [Knorkell](#) on Mon, 24 Dec 2012 16:24:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

reneschau schrieb am Mon, 24 December 2012 16:53 Das man ne Glatze erblich bedingt ist finde ich einfach nur bullshit.

Imunsystem etc ok aber meint ihr im ernst es gibt ein Glatzen Gen

Was für ein Sinn der Natur wäre dahinter? Ich sehe keinen..

Was für einen Sinn haben denn andere Gendeffekte? Zum Beispiel 6 Finger? Verkrüppelte Gliedmaßen oder Erbkrankheiten? Seit wann ist Natur perfekt?

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Mon, 24 Dec 2012 17:05:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Korkell

Solche Gendefekte zb 6 Finger etc haben eher mit Radioaktivität zu tun oder Toxine , Schwermetalle (Umwelteinflüsse)

Auch dabei wird den Gendefekt nicht vererbt sondern ein teil der Gene mutiert / wird zerstört. Zudem sind Gendefekte im Verhältniss zu den "normalen" Menschen sehr sehr selten würde ich behaupten. (zb Albino Kinder)

Ausser AGA wäre ein Gendefekt. Aber zuerst müsste dies mal gefunden werden.

Da AGA aber erst mit dem Alter aufkommt also nicht von Geburt an besteht zweifle ich stark daran.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen

Posted by [knopper22](#) on Mon, 24 Dec 2012 17:19:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Japs sehe ich genauso!

Gendefekte zeichnen sich außerdem auch dadurch aus das sie halt relativ selten sind, und bereits von Geburt an bestehen!

Davon kann man wohl bei AGA kaum sprechen...

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen

Posted by [vdsb](#) on Mon, 24 Dec 2012 17:35:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wie ich mal mitbekommen habe, soll das von mamas seite kommen

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Mon, 24 Dec 2012 18:12:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@vdsb

Von deiner Mama bekommst du nur die Mitochondrien die vom Vater werden nie vererbt.
Die DNS der Mitochondrien sind nicht so gut geschützt gegen freie Radikale das ist der Grund weshalb Männer Tendenziell früher Sterben als Frauen.

Wen AGA erbar wäre würde das auch auf Parkinson, Asthma und zahlreiche weitere Krankheiten zutreffen.

Die Ernährung spielt eine grosse Rolle. Heist ja du bist was du Isst.

Wir immtieren meist alles von den Eltern in der Kindheit. Zb Sprache, Essgewohnheit etc.. (nennt man Prägung)

Auch die schlechten Angewohnheiten zb Rauchen , Alkohol. Man möchte auch als Erwachsener gelten und ahmt das Verhalten nach.

Verbote Stimulieren zusätzlich

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen

Posted by [vdsb](#) on Mon, 24 Dec 2012 18:17:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

reneschaub schrieb am Mon, 24 December 2012 19:12@vdsb

Von deiner Mama bekommst du nur die Mitochondrien die vom Vater werden nie vererbt.
Die DNS der Mitochondrien sind nicht so gut geschützt gegen freie Radikale das ist der Grund weshalb Männer Tendenziell früher Sterben als Frauen.

Wen AGA erbar wäre würde das auch auf Parkinson, Asthma und zahlreiche weitere Krankheiten zutreffen.

Die Ernährung spielt eine grosse Rolle. Heist ja du bist was du Isst.

Wir immtieren meist alles von den Eltern in der Kindheit. Zb Sprache, Essgewohnheit etc.. (nennt man Prägung)

Auch die schlechten Angewohnheiten zb Rauchen , Alkohol. Man möchte auch als Erwachsener gelten und ahmt das Verhalten nach.

Verbote Stimulieren zusätzlich

das ist quatsch... alle meine kumpels ziehen sich den gleichen misst rein wie ich auch.. die meisten haben nicht ne spur von aga.... der hang zum parkinson wird auch vererbt

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [Nina91](#) on Mon, 24 Dec 2012 20:04:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es gibt auch recht verbreitete Gendefekte, wie beispielsweise die Sichelzellenanämie die in Afrika ein sehr verbreiter Gendefekt ist, weil sie den Verlauf einer Malariainfektion positiv beeinflusst und so die biologische Fitness erhöht.. Auch Alopezie bei Männern ist erblich und die Veranlagung besteht natürlich schon von Geburt an. Mehr Testosteronrezeptoren und erhöhte 5 Alpha Reduktase - Spiegel in den Haarfollikeln sind das, was durch genetische Veranlagung vorgegeben wird. Umwelteinflüsse haben natürlich einen nicht unwesentlichen Einfluss auf die Entwicklung, die Veranlagung wird aber vererbt - und das vermutlich über mehr als ein einzelnes Gen.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [knopper22](#) on Mon, 24 Dec 2012 20:22:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hmm nun ja das hört sich schon besser an, ja die 5 AR Aktivität halt.
ABER nur in den Haarfollikeln, oder auch an anderen Organen? Sprich findet sich auch da erhöhte Aktivität?
WO ist die 5 AR überhaupt sonst noch so aktiv? Was ich weiß ist Prostata und evt. Penis, evt. Gehirn (männliche Denkweise, schwanzgesteuert usw..???) aber wo noch?
jemand ne Ahnung?

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [luka](#) on Mon, 24 Dec 2012 21:55:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

reneschau schrieb am Mon, 24 December 2012 18:05@Korkell

Solche Gendefekte zb 6 Finger etc haben eher mit Radioaktivität zu tun oder Toxine , Schwermetalle (Umwelteinflüsse)
Auch dabei wird den Gendefekt nicht vererbt sondern ein teil der Gene mutiert / wird zerstört.
Zudem sind Gendefekte im Verhältniss zu den "normalen" Menschen sehr sehr selten würde ich behaupten. (zb Albino Kinder)

Ausser AGA wäre ein Gendefekt. Aber zuerst müsste dies mal gefunden werden.
Da AGA aber erst mit dem Alter aufkommt also nicht von Geburt an besteht zweifle ich stark daran.

AGA ist ein Gendefekt! Ein relevantes Gen ist das Gen für den Androgenrezeptor, welches auf dem X-Chromosomen liegt. Daher auch die Meinung, dass der Großvater von der mütterlichen Seite maßgeblich ist. Neben dem Gen für den AR spielen bei AGA noch weitere unbekannte Gene hinein. > Deswegen ist nicht unbedingt der mütterliche Großvater der Maßstab.

Gendefekte müssen im Vergleich zu normalen Menschen nicht selten auftreten. Ein Beispiel dafür wäre ja gerade die Alopezie. Sofern sich Personen mit einer Genmutation fortpflanzen, werden auch wie bereits erwähnt die mutierten Gene weitergegeben. Je nachdem ob eine Mutation tatsächlich Überlebensvorteile mit sich bringt oder nicht ergibt sich evtl. ein Selektionsvorteil während der Evolution und die mutierten Gene können im Genpool häufiger vorkommen. Ob Alopezie ein (Schönheits-)vorteil ist oder nicht: Über Generationen hinweg haben sich auch Männer mit Tendenz zur Glatzenbildung fortgepflanzt und damit ihre Gene weitergegeben.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [Haar2O](#) on Mon, 24 Dec 2012 22:13:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Mon, 24 December 2012 21:22
WO ist die 5 AR überhaupt sonst noch so aktiv?

Einfach mal bei Wiki nachschauen...
<http://de.wikipedia.org/wiki/5alpha-Reduktase#Physiologie>

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Tue, 25 Dec 2012 10:09:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

So nun nochmals zu meiner Theorie.

Es wird höchstens das Immunsystem veranlagung mit auf den weg gegeben..

Aufgrund von unserer Ernährung und anderer Umwelt Einflüsse (Bestrahlung, Stress etc) sind wir viel mehr Giftstoffen, Toxine, Schwermetallen , Pesti und Fungiziden ausgesetzt. Fast jeden Tag kommen neue Lebensmittel Skandale auf das unsere Lebensmittel teils hochvergiftet sind zb Eier mit Dioxin etc..

Ob das nun gezielt gewolt ist damit Big Pharma Milliarden verdient oder schlichtweg um Bevölkerungsverminderung geht sei dahin gestellt.

Da unsere Entgiftungs Organe einerseits schon überbelastet sind und dann auch noch durch einige Stoffe in ihrer funktion gehemmt wird versucht der Körper die Giftstoffe über einen anderen Weg los zu werden. Die Wasserlöslichen Giftstoffe können relativ "einfach" ausgeschwitzt werden. Bei den Fettlöslichen siehts leider schlecht aus. Der Körper versucht diese über die Talgdrüsen auszuscheiden.

Unser Haupt Antioxidant im Körper Glutathione kann eine Zeitlang die Toxine und Schwermetalle neutralisieren aber ist dann auch bald aufgebraucht da diese nicht genügend regeneriert werden können.

So Leber Niere sind voll ausgelastet Glutathione so gut wie am ende und Giftstoffe sowie Schwermetalle haben sich beim Haarboden langsam angesammelt.

Der Körper Startet dann ein Notfall Programm. Die Leber und Niere starten 5AR welches dann in der Kopfhaut TGF Beta sowie weitere Faktoren Tiggert. Durch den Fettstoffwechsel wird vermehrt Archadidion Säure gebildet welche die PG der Serie 2 erhöht und somit PGD2. Durch das Immunsystem Interleukine wird mehr Antikörper ausgestossen was die Mastzellen hyperaktivität auslöst.

PGD2 dockt an den CRTH2 rezeptor an und "übernimmt" die Funktion vom Glutathione.

Da der Metabolit Antientündungs Faktoren aufweist sowie Anti Tummor funktion.

Wahrscheinlich wird das Notfall Programm gestartet um das Gehirn zu Schützen.

Parkinson wird durch Schwermetallvergiftung ausgelösst und nicht vererbt!

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen

Posted by [mehr Haare 2012](#) on Tue, 25 Dec 2012 11:27:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

es gibt doch auch was dass die schwermetalle aus dem körper ausleitet

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen

Posted by [knopper22](#) on Tue, 25 Dec 2012 11:50:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

jap gibt es.

Aber das ist n Megafettes Programm mit mehreren Sachen und über mehrere Monate.

Das ist es ja....

Grundsätzlich würde ich aber sagen wenn man sich wohl fühlt und fit hat man eigentlich keine Schwermetalle. Es gibt immer auch körperliche Symptome, nicht nur neurologische bspw...

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Tue, 25 Dec 2012 12:22:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Haarausfall und AGA sind anzeichen vom Körper das was nicht stimmt. Ist wie bei den Tieren wen bei denen was nicht stimmt das Fell ausfällt.

Da sich Schwermetalle Toxine etc nur langsam Ansammeln geht es auch ne Weile bis diese wieder ausgeschieden sind.

Ein Arzt konnte das massiv beschleunigen mit hochdosiertem Niacin Sportlicher Anstrengung und dann Sauna. Niacin löst die Giftstoffe und Schwermetalle aus den Fettzellen.

Mann sollte aber langsam beginnen da zu hoch konzentriertes Niacin auch die Leber schädigen kann wen zuviele Giftstoffe auf einmal gelöst werden.

Chlorea Alge sowie Ziegenmilch kann die Giftstoffe binden und ausscheiden. Auch Germanium oder Mega H.

Meiner Ansicht ist das man zuerst die Leber entgiften mit Artischoke, Silmarin (Mariendistel), Löwenzahn etc wen man dann einen guten GOT Wert (unter 15 mol/l) hat kann man Anfangn mit dem Niacin.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen

Posted by [knopper22](#) on Tue, 25 Dec 2012 21:41:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aber mal ehrlich rene, ob dann die haare wieder wachsen, auch oben drauf?

Denke sie würden dann überall ausfallen, das hat man ja auch oft bei Schwervergifteten.

Außerdem nehmen wir alle diese Metalle auf, aber nicht alle haben ne AGA, das spricht schon mal dagegen.

Wie gesagt auffällig bei ner AGA ist das sich immer dieses typische Muster bildet (Kranz), also hat es noch was anderes zu bedeuten....

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Tue, 25 Dec 2012 22:25:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es kann auch nicht pauschal gesagt werden das AGA nur auf Schwermetalle zurueck zu fuehren ist. Aber es ist einer der Hauptfaktoren. Es ist auch Unglaublich wie widerstandsfaehig unser Koerper ist gegen all diese Toxine zb aus Weichmacher etc.

Alles hat aber seine grenzen.

Der Kranz entsteht deshalb weil auf der Oberkopfplatte am meisten Talgdruessen vom gesammten Koerper sind. Dort versucht der Koerper die Fettloeslichen Giftstoffe auszuscheiden.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [Haar2O](#) on Wed, 26 Dec 2012 01:16:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

reneschaub schrieb am Tue, 25 December 2012 23:25
Der Kranz entsteht deshalb weil auf der Oberkopfplatte am meisten Talgdrüesen vom gesamten Koerper sind. Dort versucht der Koerper die Fettloeslichen Giftstoffe auszuscheiden.

Dies ist eine Absolutheitsaussage die ich gerne mit Fakten belegt haben möchte.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [Chris93](#) on Wed, 26 Dec 2012 01:49:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ach du dickes Ei, dass hier soviele "Verschwörungstheoretiker" rumlaufen hätte ich nicht gedacht. Entschuldigt aber AGA jetzt komplett auf Ernährung zurückzuführen halte ich für Quatsch mit Soße.

HAARAUSFALL IST KEINE KRANKHEIT, AUCH KEIN SYMPTOM. Wer unter AGA leidet, ist nicht weniger gesund als andere. Wer AGA kriegt, hat in der Beziehung einfach Pech mit seinen Genen, da kann man noch so gesund leben, darunter litten auch die Römer und alle anderen Zivilisationen die vor 1000enden von Jahren weder Weichmacher, noch Atomkraft, noch Handys hatten, sondern Äpfeln von Bäumen und Kartoffel aus der Erde aßen...

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [knopper22](#) on Wed, 26 Dec 2012 01:53:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hmm jop.
NUR in welcher Häufigkeit wäre mal interessant!

Evt. gab es wirklich nur ein paar "unglückliche" die halt wirklich in den frühen Jahren schon die Platte bekamen, die ne echte AGA hatten eben.
Heutzutage sind es jedoch schon recht viele. Vielleicht ist die Häufigkeit innerhalb der Jahrhunderte immer stetig nach oben gestiegen, bzw. auch das Alter nach unten gesunken.

Lässt sich ja leider nur sehr schwer feststellen, glaube aber dennoch das bei den Römern nur seerh sehr wenige ne AGA mit knapp über 20 hatten, bzw. es erst ab 40 richtig los ging!

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Wed, 26 Dec 2012 09:59:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Chris93

In Geschichte hast du wohl nicht aufgepaast.

Auch die Römer haben sich schon mit Schwermetallen vergiftet vor allem mit Blei

<http://www.gesundheit-wissen24.de/allgemein/news/gifte-im-alltag-und-wie-man-sich-schuetzen-kann-4/>

Auch schon die Ägypter haben sich mit Bleivergiftet durch ihre Augenschminke

http://www.hr-online.de/website/fernsehen/sendungen/index.jsp?rubrik=72475&key=standard_document_44073120

Haarausfall lässt sich sicherlich nicht nur auf Vergiftung zurück zuführen. Zudem ist es auch eine Krankheit wie das Altern.

Durch Toxine , Schwermetalle, Bestrahlung etc altert unser Haar einfach Schneller.

Viele Enzymsysteme funktionieren nicht mehr weil die Rezeptoren durch Toxine blockiert sind.

Wenn du dich nur ein wenig über Giftstoffe infomieren würdest siehst du vieles in anderen Augen.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen

Posted by [Haar2O](#) on Wed, 26 Dec 2012 10:23:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@reneschaub

Auch wenn du scheinbar ausweichst möchte ich noch immer belegte Fakten zu dieser Aussage haben.

reneschaub schrieb am Tue, 25 December 2012 23:25

Der Kranz entsteht deshalb weil auf der Oberkopfplatte am meisten Talgdruessen vom gesamten Koerper sind. Dort versucht der Koerper die Fettloeslichen Giftstoffe auszuscheiden.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen

Posted by [knopper22](#) on Wed, 26 Dec 2012 16:38:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hmm ok aber wenn es so ist was sind denn dann die Hauptquellen für diese Schwermetalle?
Evt. wäre es klug diese erstmal vollständig zu beseitigen bevor man sich an das Entgiften macht!

oder lässt sich das heutzutage kaum vermeiden?

Was sollte man also als erstes tun?

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Wed, 26 Dec 2012 18:22:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hautquelle ist sicher mal ne Amalgam Füllung falls du eine hast.

Zudem steck Quecksilber auch in Impfungen etc.. Fand es unglaublich das mehr Menschen an der Schweine Grippe Impfung gestorben sind als an der Schweine Grippe selbst.

Hier ein sehr gutes Video:

Dr. Dietrich Klinghardt & Dr. Joachim Mutter -- Umweltgifte und Entgiftungsmöglichkeiten

<http://www.youtube.com/watch?v=I38nRI8a0Ik>

Leider wird nicht so genau auf die Entgiftungsmöglichkeiten eingegangen aber hier ein paar Tips von mir:

1. Fasten oder reduzieren der Nahrungsaufnahme (für eine kurze Zeit)
2. Chlorea Alge
3. Vitamin B6, 12, Fölsäure hoch dosiert
4. Arginin + Ornithin
5. Niacin + L-Carnitin + Sauna
- 6 Omega 3
- 7 Basische Mineralien wie Kalzium, Kalium, Vitamin D3

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen

Posted by [knopper22](#) on Wed, 26 Dec 2012 18:34:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hmm ok wiederum ein paar Fragen dazu!

Nein habe keine Amalgamfüllungen. Auch Impfungen in letzter Zeit nicht sehr viele.

Dachte auch das das eigentlich kein Thema mehr sei, da Quecksilber darin schon lange verbannt wurde?

Klinghardt und Mutter sagen mir was. kenne die Vorträge. Bin jedoch ein wenig vorsichtig da er von vielen auch als Spinner / Esoteriker usw... bezeichnet wird. oder ist das etwa Absicht?

Was meinst du genau bei Arginin. ist das das gleiche wie L-Arginin?

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [mehr Haare 2012](#) on Wed, 26 Dec 2012 18:46:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ja eine Aminosäure

Renes Tipps sind meines Erachtens nicht schlecht.
Man kann auf jeden fall etwas tun.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Wed, 26 Dec 2012 19:34:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Raus mit den Schadstoffen: So können Sie Ihren Körper entgiften

Abgase in der Luft, chemische Lebensmittelzusätze und Pharmazeutika vergiften uns täglich mit Schwermetallen, Pestiziden und anderen gefährlichen Stoffen. An allen Fronten sind wir schadhafte Substanzen ausgeliefert, sie zu entfernen wird zur täglichen Aufgabe. Glücklicherweise stellt uns Mutter Natur die richtigen Werkzeuge dafür zur Verfügung.

Toxine, die nicht über den Stoffwechsel verarbeitet und ausgeschieden werden, lagern sich in unseren Fettzellen ein. Im Schnitt hält jeder Mensch zwischen 400-800 Toxine im Körperfett gefangen. Lösen wir diese Toxine nicht regelmäßig aus den Zellen heraus, können Leber, Nieren und andere Organe auf lange Sicht Schaden nehmen. Der Körper nimmt diese Stoffe als Fremdkörper war. Hormonellen Störungen, Gedächtnisverlust, Kopfschmerzen, Muskelkrämpfen oder Fehlfunktionen der Organe können die Folge sein.

Eine naturbelassene, biologische Ernährung ist wichtig, um uns vor Toxinen zu bewahren. Auch der Verzicht auf chemische Haushaltreiniger, Cremes, Lotionen und Waschmittel kann uns vor einigen dieser Stoffen zu schützen. Doch es gibt Quellen, wie z.B. Abgase, auf die wir keinen Einfluss haben. Deshalb ist es wichtig, den Körper regelmäßig zu entgiften. Indem wir toxische Stoffe aus unserem Körper entfernen, bringen wir das hormonelle Gleichgewicht ins Lot, verbessern das Gedächtnis und die regulieren das Immunsystem. Durch die Entgiftung unseres Körpers kann eine Verbesserung bei vielzähligen Krankheiten und Symptomen eintreten. Hierzu einige Wege...

Chlorella

Chlorella ist ein potentes Werkzeug zur Entgiftung des Körpers. Die Mikroalge zeigt sich besonders effektiv bei der Ausleitung von problematischen Schwermetallen wie Quecksilber, Aluminum, Cadmium und Blei. Chlorophyll ist ein Träger von Sauerstoff, der die Sauerstoffversorgung und so auch die Reinigung des Körpers beflügelt. Chlorella bindet und beseitigt Schwermetalle nicht restlos, aber zu großen Teilen. Außerdem eignet sich Chlorella hervorragend als natürliches Nahrungsergänzungsmittel.

Koriander

Koriander, auch als Cilantro bekannt, gehört zur Petersilien-Familie und ist beliebt in der asiatischen und mexikanischen Küche. Alle Teile der Pflanze sind essbar. Vorallem Blätter und Samen haben sich in den Küchen der Welt etabliert. Koriander ist allgemein reich an Antioxidantien, wobei die Blätter reichhaltiger sind als die Samen. Im speziellen helfen die grünen Korianderblätter beim Ausleiten von Schwermetallen aus dem Körper.

Löwenzahn

Die Löwenzahn ist ein Blut und Nierenreiniger, der stark harntreibend wirkt. Er unterstützt den Magen und Darmtrakt, bringt Enzyme ins Gleichgewicht und verbessert die Verdauung. Außerdem verbessert Löwenzahn die Funktion der Leber.

Mariendistel

Die Mariendistel hilft bei der Protein-Synthese in der Leber. Sie kann die Leber vor der Vergiftung durch Medikamente schützen. Manche Heilpraktiker verwenden diese Distelart, um die durch Hepatitis, Alkoholkonsum und industriellen Toxinen in Mitleidenschaft gezogene Leber zu säubern.

Zeolith

Durch unsere ungesunde, moderne Lebensweise sind unsere Körperzellen oft mit Schadstoff-Ionen besetzt. Mineralien können dann nicht die Plätze einnehmen, für die sie vorgesehen sind. Die schädlichen Stoffe müssen erst ausgeleitet werden. Naturmineralien wie Zeolith werden in Ländern wie Russland, USA oder China bereits als Heilmittel eingesetzt. Durch ihre Kristallgitterstrukturen verfügen Sie über die Fähigkeit, schädliche Ionen an sich zu binden und auszuleiten.

Zeolith erlangte vorallem nach der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl Bekanntheit. Es wurde zum "entstrahlen" von Mensch und Tier eingesetzt, da es Schadstoffe einschließlich dem radioaktiven Cäsium an sich binden und aus dem Körper ausführen kann. Der abschirmende graue „Sarkophag“ des Reaktors besteht ebenfalls aus mehreren Tausend Tonnen Zeolith.

Bentonit

Bentonit ist ein Tonmineral aus Vulkanasche mit einer etwas anderen Mineralienzusammensetzung wie Zeolith. Es verfügt über die außergewöhnlich Fähigkeit, durch Ionenaustausch den Körper von Schadstoffen zu befreien. So tritt die Selbstregulation in Kraft. Bentonit ist zudem reich an Antioxidantien, die ihrerseits zur Entschlackung, Entgiftung und Entsäuerung des Körpers beitragen.

Apfelpektin

Apfelpektin ist dafür bekannt, Schwermetalle zu binden und diese vor dem Eindringen in das Zellgewebe zu hindern. Apfelpektin kann entweder über den Verzehr von rohen bzw. getrockneten Äpfeln oder über ein natürliches Nahrungsergänzungsmittel aufgenommen werden.

Yoga

Yoga senkt Stresshormone und erhöht die Insulin-Sensitivität. Beim tiefen Atmen während der Yoga-Stellungen wird Sauerstoff sehr effizient verarbeitet. Dabei wird Fett verbrannt und der Stoffwechsel beschleunigt. Yoga unterstützt den Körper dabei, gefährliche Toxine abzusondern. Die indische Entspannungstechnik versorgt uns mit frischer Energie und unterstützt beim Abnehmen.

Brennnesseln

Brennnesseln sind hervorragend zum Entgiften geeignet. Brennnesseln reinigen das Blut. Sie regen die Nieren an, um mehr Wasser abzusondern. So scheiden wir Toxine und Abfallprodukte des Stoffwechsels besser aus. Die Brennnessel wird oft verwendet, um den Darm zu reinigen. Gleichzeitig stärkt sie die Abwehr des Körpers.

Ölziehen

Ölziehen nahm seinen Ursprung in der ayurvedischen Medizin. Beim Ölziehen wird der Mund für mehrere Minuten mit naturbelassenem Öl gespült. Als Öle eignen sich hier besonders naturbelassene Öle wie kaltgepresstes Kokosöl oder Rapsöl. Der amerikanische Kokosöl-Experte Dr. Bruce Fife meint dazu folgendes "Öl ziehen ist eine der bemerkenswertesten Methoden zur Entgiftung, die ich je in meiner Laufbahn als Naturarzt kennenlernte."

Haut bürsten

Die Haut ist das größte Organ des Körpers und ist für ein Viertel der Entgiftung des Körpers zuständig. Alles was von Außen auf den Körper aufgetragen wird, gelangt über die Poren auch ins Innere. Geben Sie ihrer Haut eine Pause von chemischen Salben und Lotionen. Verwenden Sie stattdessen natürliche Öle wie Aprikosenöl. Bürsten Sie Ihre Haut regelmäßig mit einer Bürste. Dabei wird das Lymphsystem stimuliert und Toxine aus dem Gewebe gelöst.

Vitamin C

Nehmen Sie Vitamin C zu sich. Vitamin C reinigt die Entgiftungskanäle und lindert Entgiftungserscheinungen. Vitamin C unterstützt den Körper bei der Produktion von Glutathione, einem Stoff in der Leber, der Toxine ausleitet.

Niacin/ Bewegung/ Sauna

Niacin öffnet die Fettzellen, die die Toxine speichern. Dabei geben die Zellen eingeschlossene Toxine frei. Dieser Vorgang nennt sich Lipolyse. Der Arzt und Entgiftungsspezialist Dr. Yu, entwickelte ein auf Niacin, körperlicher Bewegung und Sauna basierendes Entgiftungsprotokoll, um US-Soldaten zu behandeln.

Im Golfkrieg wurden viele Soldaten durch Pestizide, brennende Ölquellen und Uranmunition schwer krank. Als "Golfkriegssyndrom" wurde diese besonders schwere Form der Vergiftung mit Dioxinen und Schwermetallen bekannt. Das eigens für die Soldaten entwickelte Programm

zeigte erstaunliche gute Ergebnisse.

Dr. Yu spricht von 50 mg bis 500 mg Niacin täglich für "normale" Menschen. Bis zu 5000 mg setzte er bei schwer drogenabhängigen Menschen und Opfern des Golfkriegs ein. Die Trainings- und Schweißeinheiten laufen über einen Zeitraum von 4 Wochen. Auf 30 Minuten intensives körperliches Training, folgt ein 45-minütiger Saunagang, um die gelösten Toxine heraus zu schwitzen.

Quelle:

<http://www.gesundbuch.de/blog/>

Arginin ist gut für die Durchblutung. Hilft auch bei Potenzproblemen wenn man dies hochdosiert. Ornithin baut Ammoniak über die Harnsäure ab und entgiftet so auch die Leber. Meine persönliche Erfahrung ist das ich mit Arginin / Ornithin NEM vor dem schlafen gehen einnehmen einen viel besseren / tieferen Schlaf habe.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Wed, 26 Dec 2012 20:53:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Noch ein Guter Artikel wieso Haarausfall sicher nicht vererbt wird!
Wir haben nämlich soviel Gene wie ein Fadenwurm!

Das liegt an den Genen, da kann man eh nichts machen so heißt es oft bei Krankheiten, sowohl von ärztlicher Seite als auch von der des Patienten. Forschungen aber zeigen: Die Gene sind gar nicht starr wie wir glauben, sie verändern sich je nach dem welchen Lebensstil, welche Ernährungsweise und Geisteshaltung wir pflegen.

Am 26. Juni 2000 präsentierte der damalige US-Präsident Bill Clinton das erste entzifferte Human-Genom. Wissenschaftler außer aller Welt glaubten, nun hielten sie den Geheimcode zur Heilung verschiedener Krankheiten wie Diabetis oder Alzheimer in Händen. Die Ernüchterung folgte bald: Sie hatten nur bestimmte Zahlreihen entschlüsselt, nicht aber die allumfassende Wahrheit über die Entstehung von Krankheiten.

Neuere Forschungen der "Epigenetik" am menschlichen Genom, der Gesamtheit aller Erbanlagen im Organismus, entziehen dem absoluten Determinismus der Gene weiteren Nährboden. Der Mensch besitzt in seiner Ganzheit nicht mehr Gene als z.B. der Fadenwurm. Wenn es nur nach der Anzahl unserer Gene ginge, wären wir ein recht schlichtes und primitives Lebewesen. Wie aber sonst ist die Komplexität des menschlichen Organismus zu erklären? Viel wichtiger als die Genzahl ist, wie die Mechanismen bei der Genregulation zusammenwirken.

Epigenetik: Wie Gewohnheiten die Gene prägen

Hier betritt ein neuer Begriff das Feld, die "Epigenetik". Als relativ neue Fachrichtung der Biologie, gilt sie als das Bindeglied zwischen Umwelteinflüssen und Genen. Sie bestimmt mit, unter welchen Umständen welches Gen an oder aus geschaltet wird. Experten sprechen hier von Genregulation. Dabei spielen Umwelteinflüsse wie Erziehung, Ernährung oder Geisteshaltung eine wichtige Rolle. Rauchen beispielsweise, verändert die epigenetischen Markierungen am Kopf der DNA und begünstigt Gene, die gesundheitliche Beschwerden in Gang setzen. Auch Gene, die für ein langes Leben zuständig sind, können sich als Folge von zuviel Nikotindunst in den Lungen schwächer ausdrücken.

Auswirkungen auf die Nachkommen

Rauchen ist ungesund das weiß jeder. Doch, dass wir unsere eigenen guten und schlechten Gewohnheiten auf unserer Nachkommen vererben können, wissen nur wenige. Schlechte Gewohnheiten können sich über die veränderten Genstellungen auf unsere Nachkommen übertragen und sich später auch in deren Erbgut finden. Eltern können also durch ihre Lebensweise Einfluss auf die spätere Konstitution ihrer Kinder nehmen. Ein guter Grund mehr, sich für einen gesunden und bewussten Lebenswandel zu entscheiden.

Gleiches Genom, unterschiedliche Epigenome

"Die primäre Information, die einen Menschen ausmacht, ist zwar natürlich die Gen-Sequenz, sonst wären eineiige Zwillinge nicht genetisch ident und sich äußerlich so ähnlich", weiß Thomas Jenuwein vom Max-Planck-Institut für Immunbiologie und Epigenetik. Grundlegende genetische Informationen, wie das gleiche Aussehen von Zwillingspaaren, sind also festgeschrieben. Epigenetische Veränderungen sorgen jedoch dafür, dass nur einer der Zwillinge anfälliger für Krankheiten wie etwa für Alzheimer wird.

Unterstützung findet diese These auch durch die Forschungsergebnisse spanischer Wissenschaftler, sie untersuchten genetisch gleiche Zwillingspaare im Alter von 3 bis 74 Jahren. Dabei unterschieden sich die jüngsten Zwillinge im epigenetischen Code kaum voneinander. Der Code der Älteren wich stark voneinander ab. Durch die unterschiedlichen Gewohnheiten und Lebensumstände, entwickelten sich ihre die Gene in ganz unterschiedliche Richtungen.

Gute Lebensmittel aktivieren gute Gene

Grüner Tee ist schon seit langen für seine heilende Wirkung gegen Krebs bekannt. Anhand der Epigenetik wird auch klar warum. Die Teeblätter geben beim Aufbrühen einen Stoff ab, der ein bestimmtes Gen reaktiviert. Dieses enthält den Bauplan für einen krebsbekämpfenden Stoff. Andere gesunde Nahrungsmittel aktivieren weitere, gesundheitsfördernde Gene. Wir können also tatsächlich mit guter Ernährung einen positiven Einfluss auf unsere Gene nehmen.

Raus aus der Opferhaltung

Nehmen wir die Gene als die letzte Instanz unserer Gesundheit hin, begeben wir uns automatisch in die Opferhaltung. Wir verfallen der Passivität, verlassen geschlagen das Feld ohne uns über unsere eigenen schöpferischen Möglichkeiten bewusst zu sein. "Ändern können wir ja eh nichts", so heißt es oft. Doch mit der Epigenetik wird klar, dass wir den Schlüssel zu

unserer Gesundheit zu einem Großteil in unsern eigenen Händen halten. Wir sind nicht einfach nur Opfer, wie uns so mancher Großunternehmer glauben lassen will.

Neuer "alter" Blick auf die Evolution

Die Epigenetik verändert den Blick auf die Evolution, ganz neu ist er aber nicht: Bereits 50 Jahre vor Charles Darwin verfasste Jean-Baptiste de Lamarck, ein Biologe aus Frankreich, ein Buch über die Evolution der Arten. Lamarck zufolge, gehen aus unterschiedlichen Lebensräumen und Lebensbedingungen ganz verschiedene Bedürfnisse hervor. Zur Befriedigung der einzelnen Bedürfnisse, legen sich Lebewesen verschiedene Gewohnheiten zu. Raubtiere in der Steppe sind Meister der Rudeljagd. Die Fleischfresser der Wäldern dagegen sind Einzelkämpfer, die sich ihrer Beute anschleichen.

Dem Lebensraum und den Bedürfnissen entsprechend, bilden sich besonders die Organe mal mehr oder mal weniger gut aus. Der Hals der Giraffe ragt nicht umsonst bis unter die Baumwipfel. Nur dort oben findet sie die schmackhaften Blätter, die ihr einen vollen Bauch und Lebenskraft pur bescheren.

Im Hinblick auf die Evolution ergibt sich aus der Epigenetik ein ganzheitlichere Sichtweise als der harte Darwinismus, in der gewissermaßen jeder für jeden verantwortlich ist: Wir sind das Abbild unserer Umwelt und unserer Gesellschaft auch genetisch. Nicht nur deshalb ist es wichtig, uns Selbst, unsere Mitmenschen und unsere Umwelt zu schätzen und zu pflegen ehe wir unwiederbringlich uns unser eigenes Grab schaufeln.

Quelle

<http://www.gesundbuch.de/blog/>

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Tue, 01 Jan 2013 21:05:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier noch was Intressantes.

Nämlich der NRF 2 Pfad. Es lassen sich durch eine Mischung von diversen Extrakten Gene aktivieren.

Es gibt diverse Anbieter von NRF2 Activator.

Für mich ist es Intressant da es Glutathoin pusht und so auch den Körper hilft zu entgiften.

<http://www.hindawi.com/journals/oximed/2011/689524/>

Ich bin mir sicher das Ungesunde Nahrung auch Gene aktiviert / Deaktiviert welche einen schlechten Einfluss haben.

Mir scheint es das unsere Entgiftungs Organe Leber, die Niere und die Haut den wichtigsten Einfluss haben auf den Haarwachstum.

Speziell die Leber. Dort wird nicht nur Entgiftet, Hormone abgebaut sondern auch SHGB gebildet.

Glutathione reduziert und auch die Umwandlung von DHT findet dort statt über 5ar.
Die Leber ist auch für die Fettaufspaltung zusammen mit der Gallenblase zuständig. Bildet Cholesterin.

Eine vergrößerte Leber bei Kinder führte zu übermässigen Behaarung.

<http://www.diegesundheitsseite.de/hilfenfrorgane/niereleber/dieleberregenerierenteil1>

Auch ist Sie ein Vitamin Speicher von D, E, K, B12 etc

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [sirsent](#) on Tue, 01 Jan 2013 21:17:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

die lebersache hatte ich auch schon gepostet, hatte hier nur keinen interessiert.

dennoch glaube ich dass du die gene unterschätzt. logisch klingt für mich aber das bei bestimmten genetischen voraussetzungen und mit falscher ernährung ein symptom ausgelöst werden kann wie beispielsweise AGA?!

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [Joxx](#) on Wed, 02 Jan 2013 01:08:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Interessant was Rene schreibt, vor einer Weile habe ich hier mal einen Thread aufgemacht und über gesunde Ernährung geredet, auch wie Rauchen z.B. den Haarausfall sehr stark beschleunigt. Ich glaube hier in dem Forum kam da sogar ein sehr gute Einwand, z.B. dass auch einige Vegetarier eine Glatze haben. Nur dann hab ich eine nette Vegetarierin kennengelernt und Vegetarier essen Süßigkeiten und braten auch einiges in Fett.
Also darf man schlechte Fette und Süßigkeiten auch nicht ignorieren.

Edit: Ich glaube allerdings, dass man den Haarausfall mit solchen Mitteln einfach nur verlangsamen kann und selbst hatte mein Vater vor wenigen Jahren einen viel besseren Haarstatus als ich jetzt.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Wed, 02 Jan 2013 10:06:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja mir ist auch aufgefallen das ein grosser Teil der Männlichen Vegetarierer ne Platte hat und das obwohl Sie relativ gesund essen.
Die Schwester von einer Kollegin ist Vegetarierin und hatte einen massiven Vitamin B12 Mangel, so das dies ihr Intravenös gespritzt werden musste.

Ich habe dann mal gegoogelt über Vitamin B12 und festgestellt das dies nicht in Vegetarischer Nahrung vorkommt. Es ist ein Mikroorganismus auf Pflanzen welche leider durch Pestizide oder durchs bloße waschen entfernt wird. Vitamin B12 wird wie Vitamin D, E und K in der Leber gespeichert.

Daher liegt es nahe das Vitamin B12 eine wichtige Rolle hat nicht nur für die Haare.

Wen man die Leber entgiftet sollte man auch schauen das man einen regelmässigen Stuhlgang hat.

Ich habe meinen Fleisch/Fettkonsum reduziert und habe trotzdem noch recht viele Pickel die immer wieder kommen.

Eine Interessanten zusammenhang besteht mit Verstopfung und Pickel.

<http://www.zentrum-der-gesundheit.de/hausmittel-gegen-verstopfung-ia.html>

Sehr viele Menschen haben nur deshalb am Morgen Stuhlgang, weil sie Kaffee trinken. In Wirklichkeit sind diese Menschen verstopft und von einem Abführmittel abhängig. Ihr Abführmittel heißt Kaffee. Meistens werden kaffeeabhängige Menschen aber nie erfahren, dass sie ohne Kaffee unter fürchterlicher Verstopfung leiden würden, einfach darum, weil sie nie aufhören werden, Kaffee zu trinken.

Dies hat mich relativ wach gerüttelt Ich esse darum nun 2 -4 Pflaumen am Tag und wirkt wirklich wunderbar. Hoffe die Pickel gehen dann auch weg

Ich widme mich derzeit einem NRF 2 Optimizier von Nüley und nehme noch zusätzlich Quercitin. Quercitin ist vorallem bei Allergigern bekannt da es die Mastzellen stabilisieren kann und somit die Histaminausschüttung hemmt.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [RisingMoon](#) on Wed, 02 Jan 2013 11:45:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

durch histaminausschüttung (alkoholbedingt) verliere ich unengen an (terminal)haaren, die auch für gewöhnlich nichtmal nachwachsen...ist jetzt sehr licht am haaransatz....könnte quercitin da ein bisschen abholfe schaffen?

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Wed, 02 Jan 2013 11:59:04 GMT

@RisingMoon

Ein Versuch ist es sicherlich Wert.

Du kannst ein NEM kaufen oder vermehrt Zwiebel und Knoblauch zu dir nehmen. Den Geschmack kann man mit Chlorophyll haltigen (Grüne Farbe von Pflanzen) neutralisieren. Sehr gut eignet sich zb Petersilie. Gutes Rezept ist zb Spagetti viel Knoblauch, Butter, getrocknete Tomaten und Flache Petersillie. Dazu zb en Ruccula Salat.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [knopper22](#) on Wed, 02 Jan 2013 12:27:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

najjaaa aber das ist auch wieder sone Sache mit den ganzen Vitaminen. jeden Tag Pflaumen essen kannst du auch nur weil es ja heutzutage immer welche gibt. Im Gegensatz zu früher sollte es ja dann auch anders sein, da die ja nur Pflaumen bei der Ernte hatten, das restliche Jahr nicht. Ebenso ist es mit Vitamin D was ausschließlich durch die direkte Sonneneinstrahlung auf der Haut erzeugt wird. Demnach müsste es ja schon allen deutschen oder allen nordischen Menschen schlecht gehen bei diesen grauen und kurzen Tagen. Weiß nicht inwieweit der Körper das speichern kann aber bestimmt nicht die vielen Wintermonate die wir hier haben....,das ist zu lange.

Mit den Weichmachern bspw. wird auch übertrieben. Mein Wissensstand ist mittlerweile das in Wasserkochern oder Kaffeemaschinen überhaupt kein Weichmacher enthalten ist, sondern das einfach nur ein falscher Fakt ist der von einigen verbreitet wird. Das Zeug is wirklich nur in den WEICHEN Falschen drin, noch nicht mal in den Coca-Cola Dingen also die harten Plasteflaschen. Die benutze ich auch zur Zeit wenn ich mir was zu trinken mitnehmen. So ist es auch mit vielen anderen Dingen....

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [RisingMoon](#) on Wed, 02 Jan 2013 13:14:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

danke

welche quercetin tabs würdest du empfehlen`?

sind tomaten und spaghetti nicht bekanntlich histaminreich?

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [me too](#) on Wed, 02 Jan 2013 16:07:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

knopper22 schrieb am Wed, 02 January 2013 13:27 Ebenso ist es mit Vitamin D was ausschließlich durch die direkte Sonneneinstrahlung auf der Haut erzeugt wird. Demnach müsste es ja schon allen deutschen oder allen nordischen Menschen schlecht gehen bei diesen grauen und kurzen Tagen. Weiß nicht inwieweit der Körper das speichern kann aber bestimmt nicht die vielen Wintermonate die wir hier haben....,das ist zu lange.

Mit den Weichmachern bspw. wird auch übertrieben. Mein Wissensstand ist mittlerweile das in Wasserkochern oder Kaffeemaschinen überhaupt kein Weichmacher enthalten ist, sondern das einfach nur ein falscher Fakt ist der von einigen verbreitet wird. Das Zeug ist wirklich nur in den WEICHEN Falschen drin, noch nicht mal in den Coca-Cola Dingen also die harten Plasteflaschen.

Vitamin D kann auch durch den Verzehr gewisser Lebensmittel (z.B. fetter Fisch, Fleisch, Käse, Milch, Avocados) aufgenommen werden, wenn auch in viel niedrigeren Konzentrationen als durch stärkere Sonneneinstrahlung auf die Haut des Menschen. Etwa 90 % nehmen wir gewöhnlich über Lichteinstrahlung auf.

Je heller die Haut eines Menschen ist, desto leichter kann sie die Sonneneinstrahlung nutzen, um durch die UVB-Strahlung Vitamin D zu bilden. Richtig dagegen ist, dass z.B. Afrikaner - und je dunkler, desto mehr - nahezu einen chronischen Vitamin D Mangel haben in einem Land wie z.B. Deutschland. Schon etwa im August ist ihr Spiegel oft zu niedrig, wenn wir gerade voll dabei sind aus dem Vollen zu schöpfen.

Unsere Körper können Vitamin D nicht all zu lange speichern, man spricht aber von "wenigen Wochen" bis "einigen Monaten".

Der Vitamin D Spiegel soll bei uns wohl regelmäßig so im März am niedrigsten sein. Vitamin D kann in allen hormonbildenden Organen gespeichert werden, besonders aber in der Nebennierenrinde.

Mit den Weichmachern wird eben überhaupt nicht übertrieben, da bist du komplett auf dem falschen Dampfer.

<http://www.utoopia.de/ratgeber/kein-tag-ohne-bisphenol-a-chemikalie-hormonelle-wirkung>

Wahr ist, dass viele Wasserkocher und Kaffeemaschinen mittlerweile ohne Bp-A auskommen, aber eben nicht alle und schon gar nicht die älteren Modelle. Lies mal ältere Tests im Internet. Manchmal ist es auch nicht Bp-A, sondern ein anderes Gift...

Das hier ist perfekt, hitzebeständiges Glas, benutze ich persönlich auch:

http://www.amazon.de/Trendglas-Wasserkocher-mit-Glasdeckel-75l/dp/B002NFHC4C/ref=sr_1_2?ie=UTF8&qid=1357142695&sr=8-2

Die Plastikflaschen, besonders wenn es stilles Wasser ist, sind wohl noch am ungefährlichsten von allen Bp-A Quellen.

Letztens haben doch sogar schon die Schnarchnasen von der Verbraucherschutzzentrale vor Gerichten aus der Dose gewarnt, da diese mit Bp-A beschichtet werden. Studenten hatten nach einer Woche Dosensuppe einen 1000 fach erhöhten BP-A Wert.

<http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/visite/ernaehrung/bisphenol101.html>

Das Gute ist, dass wir das Zeug ziemlich gut ausscheiden können, also einfach die Gefahrquellen nach Möglichkeit meiden.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen

Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Wed, 02 Jan 2013 17:34:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Heute Leben wir in einer Welt in der wir keine Frische Ware konsumieren sondern ei fach welche die extrem lange haltbar gemacht wird. Schlussendlich sind wir selbst schul als konsumenten da bei den meisten der Preis ist Geil mass aller dinge ist.

Selbst Bier welches unter dem reinheitsgebot gebraut wird kann bis 20 Zusatzstoffe enthalten welche nicht deklariert werden muessen. Zb Schaubstabilisatoren.

Die Pflaumen und Feigen unterstuezen den Entgiftungsprozess und sind auf jedem Fall ratsam.

Schlimm finde ich die Weichmacher in Kinderspielzeug. Schnuller. Babyflaschen etc.
Das ist einfach Kriminell.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen

Posted by [knopper22](#) on Wed, 02 Jan 2013 21:56:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja doch, aber gucke mal wie viele Menschen tagtäglich Kaffee trinken, und das wahrscheinlich aus ner Kaffeemaschine, oder halt Tee ausm Wasserkocher, und das schon jahrelang. Das sind Mio.!

Entweder es sind fast alle verseucht oder das teug wird wirklich so schnell wieder ausgeschieden, bzw. der Körper wehrt sich dagegen das es nahezu Null Wirkung hat!

Jedenfalls meine Vermutung!

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [ftwwt3](#) on Thu, 03 Jan 2013 01:47:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

bin eigentlich nur ein stiller mitleser muss aber zu dem Thema Kunststoffe dann doch meinen senf dazugeben.

Diese Stoff reichern sich im Körper und in der umgebung an, wer das gegenteil behauptet lügt !!!!

Nur das wir uns langsam an diese "Dosierungen" gewöhnen konnten.

Ich komme aus der Branche weiß also wovon ich spreche.

Studien dazu werden meist immer beschönigt gefälscht oder als nicht richtig durchgeführt bezeichnet.

Hier geht es nicht nur um Weichmacher, Phtalate oder Bisphenol A.

Ich weiß das in das Rohmaterial zeug zugepanscht wird was nicht deklariert wird und auf nachfrage bei den Chemiemultis abgestritten wird das es dabei war oder ist.

Zusatzstoffe die in den Medien nicht bekannt sind.

Wegen diesen lügen wollte ich eigentlich aus der Branche aussteigen weil ich somit auch ein "Panscher" bin.

Bis auf wenige ausnahmen wie z.B. hochreines PP oder PE ist jeder Kunststoff irgendwo "schädlich" für den Körper.

Ich appellier auf ein bisschen verstand der tolle geruch von den ausdünstungen von PVC um ein bekanntes bsp. zu nennen. (rein intuitiv kann das gesund sein? besser gesagt nicht schädlich?)

So genug jetzt weil sonst wirts hier noch ein Kunststoffforum.

Auf jeden fall denk Ich mir das ein wechseln von beispielsweise von PET zu Glasflaschen schon in geewisser hinsicht ne besserung bringt, aber VIEL mehr kann man nicht tun.

Achja nochn Argument muss raus xD Jeder kennt doch noch den geschmack von "Plastik" wenn mineralwasser (PET) in der sonne gestanden ist ;D

So jetzt ist aber wirklich schluss xD.

Gruss

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [knopper22](#) on Thu, 03 Jan 2013 02:19:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hey hey hey hey jetzt gehts aber los.

und was ist mit den gaaaanzen anderen Kunststoffpackungen wo Lebensmittel eingepackt sind? Wie z.b. Wurst, Käse, Obst, Gemüse usw..., ist das da etwa auch drin?

Ich meine ich ess das schon jahrelang und andere auch! meine Fresse es sind doch nicht nur die Flaschen oder Kaffeemaschinen bzw. Wasserkocher.

Überall ist Kunststoff, einfach überall.

Es ist nicht mehr wegzudenken. Man isst ja nicht den puren Kunststoff, was wahrscheinlich wirklich toxisch wäre, sondern halt die Lebensmittel die drin verpackt sind, und das mit dem Anreichern, naja glaub ich nicht so wirklich! Wo steht das? Gibt's dazu Fakten? Studien?

Das baut sich doch alles wieder ab mit ner gewissen Halbwertszeit, wie wir ja von Fin kennen(8h).

Demnach müsste ja bei jedem irgendwann mal der Punkt erreicht sein wann die Anreicherung eine kritische Konzentration erreicht hat. Wann soll das sein? nach 20, 30? nach 50 Jahren? gar nicht? richtig! Gar Nicht!

Andersfalls müsste die allgemeine Lebenserwartung sinken, was nicht der Fall ist.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [ftwwt3](#) on Thu, 03 Jan 2013 08:47:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hmm

ich hatte mit soner Antwort gerechnet

1.Studien kann man in der heutigen zeit nicht mehr durchführen da wie richtig erkannt überall Kunststoffe in unserer umgebung existieren.

2. Zugegebenermaßen war "anreichern" eine bisschen unglückliche Formulierung was die Stoffe anbetrifft was aber für die Umwelt mit Garantie zutrifft.

3. Studien, Fakten etc. was soll das ? Irgendwie kann ichs verstehen ohne glaubhafte Studien nichts zu glauben, aber da hab ich ne gegenfrage:

kann mir jemand eine EINDEUTIGE Studie, Untersuchung oder sonstwas geben wo EINDEUTIG und glaubhaft darin bewiesen wird das es NICHT so ist.

Glaubt mir ich kenn Sie alle ich sitz tagtäglich wie so viele in der Arbeit und setz mich genau mit dem Thema aus.

Ich bin immer wieder überrascht was dann als Lebensmittelecht bezeichnet werden darf.

4.Fakt ist das Kunststoffe ausdiffundieren(besser gesagt gewisse bestandteile) und die stoffe die dies tun sich auch wo absetzen, anreichren oder wie auch immer es man auch nennen mag.

5.Lebenserwartung naja die kann schon ruhig hoch sein wie siehts denn mit lebensqualität aus ???

Das mit der HWZ von bestimmten Stoffen ist auch so eine sache.

Ein mir einfallendes Beispiel ist ein Abbauprodukt von THC was unter umständen sich über längere Zeit im Körper anhält.

Abschließend möchte Ich noch sagen das mir keiner Glauben schenken muss wenn er meint (ist keinesfalls Böse gemeint)

Ich hab nix davon aber vielleicht ein paar andere Leute die Geld damit machen.

Wir sind doch uns einig das Politik in gewissen Bereichen stark "korrupt" ist.

Ich hab nix davon das ich meine eigene berufssparte schlecht mach ich schreib auch nicht in foren weil ich normalerweise keine lust hab mich mithilfe von Buchstaben auseinander zusetzen. (Mag es lieber in einem echten Gespräch)

Aber bei gewissen themen kann ichs dann doch nicht lassen.

Leute was Ich mein ist ihr seht doch selbst das hier mal bisschen lug und trug aufgetischt wird und da mal nen Skandal rauskommt seis ein Medi, Lebensmittel oder sonstwas.

Aber wie bei Punkt 1 erwähnt kann man leider schlecht nen Vergleich ziehen.

Und zum thema der untersuchungen da muss man nur Google oder nen versiehrten Uni Prof. Fragen (Wo Kunststoffe sein Fachbereich sind natürlich)

So schreib dazu nichts mehr weils eigentlich absolut Off Topic ist. Wer dann doch vlch interesse hat PN

Gruss

PS: Plastic Planet ist ein gut gemachter und verständlicher Dokumentarfilm über dieses Thema <http://www.youtube.com/watch?v=Sj95yT0JH9M>

Hab ein h weggelassen am Anfang weil Ich noch keinen link reinstellen darf.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [Gast](#) on Thu, 03 Jan 2013 09:11:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

guter film!

insb. weil die letztlich eingeschlagene richtung des films (wie der regiesseur sagt und ich hoffe, ich erinnere mich richtig) vor beginn der dreharbeiten so noch gar nicht feststand.

alternativ auch der film: "addicted to plastic"

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Thu, 03 Jan 2013 10:17:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Weichmacher sind ja nur ein kleiner Teil unserer täglichen belastungen. Viele weitere

kommen dazu.

Auch Autoabgase und Aerosole sollten nicht vernachlässigt werden. Chemtrails sollten langsam auch zum Thema werden da Sie die Böden und Vorallem das Wasser vergiften wen das Zeugs runterkommt mit dem Regen.

Es wurde eindeutig bewiesen das Gen Manipulierte Pflanzen Krebs massiv fördern. Nun wurde vor kurzem auch noch Gen Manipulierter Lachs von der FDA freigegeben.

Für mich steht ausser Frage das dies auf ein Plan zur Weltbevölkerung reduzierung zu beruhen.

http://de.wikipedia.org/wiki/Georgia_Guidestones

500 Millionen Menschen ist das Ziel.

Wieso also nicht auch noch Geld machen mit den Menschen dahin rafften lassen

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [Gast](#) on Thu, 03 Jan 2013 10:40:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nee, bitte nicht auch noch mit chemtrails und eugenik anfangen. Vielleicht auch noch 9/11 inside job, ufos, reptiloiden, bilderberger und illuminaten?

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [knopper22](#) on Thu, 03 Jan 2013 12:22:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

und die Abgase bitte auch...

Klar ist es nicht gesund, jedoch gibt es Autos schon Jahrzehnte lang, und das man das zeug nicht direkt am Auspuff inhalieren sollte ist auch klar...

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Thu, 03 Jan 2013 12:33:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da hast du au recht da es Auto Jahrzehntelang gibt aber nicht in dieser Anzahl. Früher gabs sowas wie Staus nicht das nur 1000 Autos rumtukerten. Heute sind es zig Millionen und viel mehr?

Auch der Blei Ersatz ist glaub 100x Schädlicher..

Geh mal in ne gross Stadt in Indien da brauchst du nicht zum Auspuff knien zum inhalieren.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen

Posted by [knopper22](#) on Sat, 05 Jan 2013 02:46:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

naja ok aber um mal zum Thema zurückzukommen.

AGA muss eine andere Ursache haben. Dieses langsame Schrumpfen der Follikel, bis das haar nur noch ganz dünn ist usw..., als ob da irgendein System hinter steckt und es von der natur bewusst so geplant ist. So nach dem Motto "Du sollst jetzt eben so aussehen, das ist dein äußeres Erscheinungsmerkmal"

So kommt mir es jedenfalls manchmal vor.

Habs schon mal geschrieben nicht umsonst bedient sich der Körper eben DHT, was ja grade für diese Erscheinungsmerkmale erforderlich ist.

Also wie gesagt es ist n Stück von der Natur so gewollt, das macht die Suche nach der Ursache so verdammt schwierig....

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen

Posted by [sirsent](#) on Sat, 05 Jan 2013 12:38:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hm ich bin mir da nicht so sicher obs gewollt ist da männer mit vollem haar im durschnitt länger leben.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen

Posted by [knopper22](#) on Sat, 05 Jan 2013 13:11:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sirsent schrieb am Sat, 05 January 2013 13:38hm ich bin mir da nicht so sicher obs gewollt ist da männer mit vollem haar im durschnitt länger leben.

hä? Wo steht denn das? und vor allen Dingen wie kommt das dann?

Etwa auch AR-Rezeptoren? Aber das die sich selbst auf die Lebenserwartung auswirken glaub ich nicht! ist auch nicht die Erklärung warum Frauen länger leben. Das hat mit was anderem zu tun...

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen

Posted by [sirsent](#) on Sat, 05 Jan 2013 13:27:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

gibt doch mehrere seiten wo man sowas nachlesen kann. z. b.

<http://www.apotheker-notdienst.de/main.php3?a=content/tip/herzkreis/herzkreisinhalt&b=content/tip/herzkreis/herzkreis5>

dachte das wäre hier allgemein bekannt.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [knopper22](#) on Sat, 05 Jan 2013 13:45:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hmm da steht komischerweise was von Scheitelglatze, also die Platte oder? Grade das wieder. Aber warum grade die? Etwa weils da grade aggressiv ist? Warum nicht die mit GHE's? Da muss ein Zusammenhang sein...

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [Tuna83](#) on Sat, 05 Jan 2013 14:38:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gibt auch Zusammenhang zwischen GHEs und Herinfarkt:
http://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/herz/risiko/medizin-gefahr-bei-glatze_aid_862862.html

Wieder wird es dem Testosteronspiegel zugeschrieben. Vielleicht stimmt das Sprichwort ja doch dass Männer mit Glatze potenter sind..

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [knopper22](#) on Sat, 05 Jan 2013 20:23:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nun ja aber wenn man da genau die Zusammenhänge wüsste, dann wüsste man evt. auch mehr über AGA.
Ich weiß nicht, klar ist es kein Auslöser von Herzinfarkt jedoch könnte die Forschung in dieser Richtung auch mal n wenig intensiver betrieben werden. Ich vermute doch irgendwas mit den AR's. Nicht umsonst besteht auch der Zusammenhang zu Prostataproblemen im Alter. Ich sag es ja AR lokal killen, in dem Fall nur am Oberkopf, wär höchstwahrscheinlich die Lösung. Systemisch geht es ja schon (Spiro usw.), aber horrorrende NW's. Irgendein potentes Topical muss es hierfür geben, und wir wären AGA los!
Die Haare würden sicherlich sprießen und sprießen, und das trotz Schwermetallen und Umweltgiften....

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [Haar_Challenge_2021](#) on Sat, 05 Jan 2013 22:33:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

AR kann so bleiben. Es liegt ja am DKK1 das DHT seine negative wirkung entfaltet und dadurch dann weitere sachen push wie tgf beta.
Fuer mich ist die Ursache Leber bedingt. Dort wird DHT gebildet und auch abgebaut. Es wird dort auch shgb produziert.

Da dort auch die Glutathoin reduzierung ueber transferase erfolgt scheint mir die Ganze DHT / PGD2 ein notfall / backup system zu sein wen nicht genugend reduziertes glutathoin vorhanden ist um den koerper vor tumoren zu schuetzen.

Auch die Fette u d Oele spaltet die Leber auf also ist massgeblich am fettstoff und eiweis stoffwechsel beteiligt.

Subject: Aw: Vererbung - ein paar Überlegungen
Posted by [knopper22](#) on Sat, 05 Jan 2013 22:37:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

reneschaub schrieb am Sat, 05 January 2013 23:33

...

Da dort auch die Glutathoin reduzierung ueber transferase erfolgt scheint mir die Ganze DHT / PGD2 ein notfall / backup system zu sein wen nicht genugend reduziertes glutathoin vorhanden ist um den koerper vor tumoren zu schuetzen.

...

ja aber warum nur bei Männern?